

İzmir

ca. 3–4 Mill. Einwohner

İzmir ist ein türkischer Superlativ, überaus modern und zudem geschichtsträchtig. An die „Perle der Levante“, wie man die Stadt noch zu Beginn des 20. Jh. nannte, erinnert jedoch wenig.

İzmir, nach İstanbul und Ankara die drittgrößte Stadt der Türkei, wuchert wild am *İzmir Körfezi*, dem 54 km langen und bis zu 24 km breiten Golf. Auf eine Ausdehnung von über 30 km hat es die Stadt bereits gebracht. Allein im letzten Jahrhundert hat sich die Einwohnerzahl weit mehr als verzehnfacht. Wie viele Menschen heute in İzmir leben, weiß keiner so genau.

İzmir ist Sitz des NATO-Hauptquartiers Südost. Raffinerien, Papierwerke und chemische Kombinate sowie einer der umschlagstärksten Häfen der Türkei machen die Stadt zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort. Die wichtigste Industriemesse des Landes geht hier alljährlich über die Bühne. Boomtown İzmir verdankt ihren Aufschwung nicht zuletzt den vielen billigen Arbeitskräften, insbesondere Zuzüglern aus Inner- und Ostanatolien. Sie leben draußen in den Armutsgürteln der Stadt, ihre Tageseinnahmen entsprechen oft nur dem Betrag, mit dem andere in den mondänen Restaurants an der Uferpromenade die Rechnung aufrunden.

İzmir, das alte *Smyrna*, ist seit jeher ein bedeutendes Handelszentrum. Doch an die Geburtsstadt von Homer und Aristoteles Onassis erinnert nicht mehr viel. Kriege und Brände haben ihre historische Substanz größtenteils zerstört. İzmir ist heute eine durch und durch moderne, türkische Großstadt mit Smoglocke, Verkehrslärm, Pressluftgehämmer und pausenlosem Sirenegeheul. Dennoch gibt es auch adrette Ecken im Gewirr der Straßen, Plätze und Boulevards, und von Jahr zu Jahr werden es mehr. Die Stadtverwaltung tut viel – da werden von Palmen gesäumte Fußgängerzonen angelegt, dort wird die noch erhaltene alte Bausubstanz restauriert. Und um den Verkehr zu entlasten, soll die Metro, das jüngste Prestigeobjekt der Stadt, ausgebaut werden. Ein Ausflug in die Millionenmetropole verheißt ein abwechslungsreiches Erlebnis: Hier lässt sich türkischer Großstadtag erleben – egal ob beim Shoppen auf dem Basar oder bei einem kalten Getränk in einer der gemütlichen Bars an der Uferpromenade. Wer aber schon andere Großstädte der Türkei gesehen hat, muss İzmir nicht in sein Reiseprogramm aufnehmen – außerordentliche Sensationen gibt es hier keine.

Geschichte

Keramikfunde im Stadtteil Bayraklı, ca. 7 km nordöstlich des Zentrums, lassen darauf schließen, dass die Bucht von İzmir bereits im 3. Jt. v. Chr. besiedelt war. Aber erst im 11. Jh. v. Chr. erfolgte an jener Stelle die Gründung *Smyrnas* durch äolische Siedler. Drei Jahrhunderte später wurde diese von ionischen Griechen erobert. Smyrna stieg zu einer wohlhabenden Stadt auf. Irgendwann zwischen 750 und 650 v. Chr. soll sie auch die Heimat Homers, des ersten epischen Dichters des Abendlandes gewesen sein. Ihm schreibt man die Epen *Ilias* und *Odyssee* zu.

575 v. Chr. nahmen die Lydier Smyrna ein und zerstörten es. Erst 334 v. Chr. ließ Alexander der Große die Stadt auf dem Pagusberg neu aufbauen. Aus jener Zeit stammt die *Kadifekale*, die „Samtburg“ auf der Spitze des İzmirer Hausbergs. Unter griechischer und römischer Herrschaft entwickelte sich Smyrna zu einem wichtigen Handelszentrum, im 2. Jh. zählte es bereits über 100.000 Einwohner. Mit der

Orientierung: Das Zentrum der Metropole bilden die Stadtteile Konak, Basmane und Alsancak samt den dazwischen liegenden Vierteln.

Das Herz von **Konak** ist der gleichnamige Platz, der *Konak Meydanı*, benannt nach dem *Hükümet Konağı*, dem Gebäude der Provinzregierung. Der Platz ist einer der Dreh- und Angelpunkte Izmir's. Blickfang ist der *Saat Kulesi*, ein verspielter Rokoko-Uhrturm. Er wurde 1901 für Sultan Abdül Hamit II. anlässlich seines 25-jährigen Thronjubiläums errichtet – mit Geldern von dessen Amigo Kaiser Wilhelm II. In der Nähe des Turms erblickt man die hübsche kleine *Konak-Moschee* (→ Sehenswertes). Des Weiteren findet man rund um den Platz das *Kaufhaus YKM* (→ Einkaufen), das *Rathaus (Belediye)* und das *Atatürk-Kulturzentrum (Atatürk Kültür Merkezi)*, ein gewagter Zweckbau mit Konzertsaal, Opernbühne und Konservatorium. Mittels einer Fußgängerbrücke und einer neu angelegten Parkanlage ist der Platz mit der Schiffsanlegestation *Konak İskelesi* verbunden.

Vom *Konak Meydanı* verläuft die *Atatürk Caddesi*, auch *Kordon* genannt, in nördliche Richtung zum *Cumhuriyet Meydanı* („Platz der Republik“), dem Renommierplatz Izmir's. Als großes Reiterstandbild blickt Atatürk hier auf die Büros der internationalen Fluggesellschaften und einige der teuersten Hotels der Stadt.

Vom *Cumhuriyet Meydanı* führt der *Kordon* als abends für den Verkehr gesperrte Ufermeile weiter gen Norden in den Stadtteil **Alsancak**, ein nobles, modernes Eck mit teuren Boutiquen, Bars und Restaurants. Hauptstraßen Alsancaks sind neben dem *Kordon* der *Cumhuriyet Bulvarı* und die *Kıbrıs Şehitler Caddesi*. Von Letzterer gehen einige Bilderbuchgassen mit alten Holzerkerhäuschen ab.

Schwenkt man vom *Konak Meydanı* landeinwärts, gelangt man entlang der *Anafartalar Caddesi* in das **Basarviertel (Kemeraltı)**, das sich bis nach *Basmane* erstreckt. Ein Bummel durch das Labyrinth der kleinen Läden gerät zum bilderreichen Streifzug durch die quirlige Welt orientalischen Verkaufsalldtags. Im Basarviertel befindet sich auch die restaurierte *Kızlarağası-Karawanserei* aus dem 18. Jh. Einst diente sie Kaufleuten als Herberge und Warenlager, heute wird darin allerlei Orientkitsch feilgeboten.

Das Zentrum von **Basmane** bildet der gleichnamige Bahnhof. Rund um ihn findet man billige Hotels und Restaurants. Nördlich davon schließt der *Kulturpark* (→ Sehenswertes) an.

Verlandung des Hafens von Ephesus gewann Smyrna zudem an Bedeutung. Im 7. Jh., unter Byzanz, trotzte die Stadt noch erfolgreich den Arabereinfällen, danach aber wurde sie zum Zankapfel zwischen Seldschuken und Kreuzfahrern.

1426 gelang es den Osmanen, die Stadt in ihr Reich einzugliedern. Aus Smyrna wurde İzmir, die Bevölkerung aber blieb größtenteils griechisch. Kaum ein Jahrhundert sollte vergehen, ohne dass sie unter Erdbeben, der Pest oder Feuersbrünsten zu leiden hatte. Dennoch erfuhr die Stadt nach jeder Katastrophe einen umso größeren Aufschwung; İzmir entwickelte sich zum wichtigsten Handelstor gen Westen. 1915 schrieb der Völkerkundler Ewald Banse über İzmir: „Hier herrscht der Grieche mit dem Europäer, und von den rund 250.000 Einwohnern glaubt die Hälfte orthodox, betet nur der vierte Teil in den Formeln des Koran, und in den Rest teilen sich Spaniolen und Armenier, Levantiner und Europäer.“ Die Sitten waren in etwa so streng wie in Paris oder im Berlin der goldenen Zwanzigerjahre.

Das Gesicht der Stadt änderte sich bald darauf grundlegend. Mit der Zerschlagung des Osmanischen Reiches 1918 wurde İzmir von griechischen Truppen besetzt. Die türkische Befreiungsarmee unter Atatürk eroberte die Stadt 1922 zurück: Weit über

100.000 Griechen und Armenier verließen in Panik ihre Häuser und versuchten auf Schiffen zu entkommen. Ganze Stadtviertel wurden in diesen schrecklichen Tagen ein Raub der Flammen. Nach den Weltkriegen erlebte İzmir einen wirtschaftlichen Aufschwung wie nur wenige Städte des Landes. Heute vollzieht İzmir den Wandel vom Moloch zu einer lebenswerten, schicken Mittelmeermetropole.

Information/Verbindungen/Ausflüge/Parken

• **Telefonvorwahl** 0232.

• **Information** Im **Kültür ve Turizm Müdürlüğü Binası** nahe dem Pasaport-Fähranleger, 1344 Sok. 2, ☎ 4836216, www.izmirkultur.turizm.gov.tr. Sehr hilfsbereit. Auskünfte auf Englisch und Deutsch. Mo–Fr 8.30–17.30 Uhr.

• **Verbindungen** Izmirs **Flughafen Adnan Menderes** liegt ca. 20 km südlich der Stadt. Im internationalen Terminal, 200 m vom nationalen entfernt, finden Sie im Ankunftsbereich Geldwechselföglichkeiten, Bankomaten, Zweigstellen diverser Autoverleiher, eine Post und eine Touristeninformation (tägl. 8.30–20.30).

Transfer vom und zum Flughafen: Teuerste und unkomplizierteste Variante ist das **Taxi** – ins Zentrum ca. 20 €. Bequem gelangt man für 5,30 € auch mit den **Havaş-Bussen** ins Zentrum (Dauer 1 Std.). Sie fahren von 3.30–23.30 Uhr stündl. (Stand 2008). Wer vom Zentrum auf diese Weise zum Flughafen möchte, steigt am Gazi Osmanpaşa Bul. vor dem Grand Efes Swiss-ôtel zu. Infos Infos unter ☎ 4440487, www.havas.com.tr oder im THY-Büro (→ Reisebüros). Zudem besteht die Möglichkeit, mit dem **Zug** vom Zentrum (Basmane) zum Flughafen (Bahnsteig auf dem Flughafengelände) bzw. andersrum zu gelangen. Die Strecke wird tagsüber von 6–20 Uhr 6-mal bedient (Dauer 30 Min.), 2008 war die Zuglinie wegen Gleisarbeiten jedoch unterbrochen. Für Züge vom Flughafen über Selçuk/Ephesus nach Afyon (→ Zug).

Bus/Dolmuş: İzmir hat mehrere Busbahnhöfe, der bedeutendste ist der *Yeni Otogar*. Dieser befindet sich ca. 12 km nordwestlich des Zentrums. Von dort gute bis sehr gute Verbindungen in alle größeren Städte der Türkei (Bodrum 4 Std., Bursa 6½ Std., Kuşadası 1¼ Std., Bergama 2 Std., Çanakkale 5 Std., Istanbul, Konya oder Ankara 8 Std., Antalya 9 Std.). Buchungsbüros der Busgesellschaften auch beim Basmane-Bahnhof, rund um den Cumhuriyet Meydanı und am Gazi Osmanpaşa Bul. (dort z. B. Pamukkale, Ulusoy oder Varan). Viele Gesellschaften unterhalten einen Zubringer-

service zum Busbahnhof bzw. ins Zentrum.

Vom Yeni Otogar gelangt man auch mit dem Dolmuştaxi ins Zentrum (Dauer ca. 15 Min., im Busbahnhof der Beschilderung „Dolmuş“ folgen und dann nach Taxi mit der Aufschrift „Otogar-Basmane“ Ausschau halten). Etwas langwieriger ist die Fahrt mit dem Bus (Dauer ca. 45 Min.). Abfahrtsstelle der Stadtbusse zum Otogar im Zentrum am Halit Ziya Bul. (z. B. ⓑ 51 oder 60).

Busse nach Çeşme und auf die Karaburun-Halbinsel fahren vom Busbahnhof am F. Altay Meydanı im Stadtteil Üçkuyular 4 km westlich von Konak ab. ⓑ 169 fährt von Alsancak über den Cumhuriyet Bul., den Cumhuriyet Meydanı und Konak dorthin. Die Verbindung zwischen Yeni Otogar und Çeşme-Terminal stellt ⓑ 605 her.

Dolmuş nach Gümlükdür oder Özdere (regelmäßig bis 21 Uhr) vom Busbahnhof Gaziemir einige Kilometer südöstlich des Zentrums. Von Konak fährt Bus ⓑ 152 nach Gaziemir.

Zug: Wer mit dem Zug ankommt, steigt für gewöhnlich am Basmane-Bahnhof (☎ 4845353) aus. Auf türkischen Fahrplänen und an den Bahnsteigen wird Basmane stellvertretend für İzmir angegeben. Bis zu 7-mal tägl. nach Manisa, 3-mal nach Kütahya, Eskişehir und Ankara, 2-mal nach Bandırma (von dort weiter mit der Fähre nach Istanbul). Die Zuglinie von Basmane über den Flughafen nach Selçuk, Aydın, Nazilli, Afyon und Denizli (ca. 5-mal tägl.) bzw. nach Isparta und Burdur (1-mal tägl.) war 2008 wegen Gleisbauarbeiten unterbrochen.

Tipp: Ein Ausflug mit der Fähre in den modernen Stadtteil Karşıyaka auf der anderen Seite der weiten Bucht von İzmir! Dabei genießt man die Skyline der Stadt vom Meer aus. Die Fähren legen von Konak, vom Cumhuriyet Meydanı (Pasaport İşkeslesi) und von Alsancak ab. Dauer einfach ca. 20–30 Min., Preis retour ca. 1,50 €.

- **Stadtverkehr** Das **innerstädtische Bus-system** funktioniert gut, man bezahlt bar beim Busfahrer, pro Fahrt 0,90 €.
- Zudem verfügt Izmir über eine sterile saubere **Metro**, die rund um die Uhr in Betrieb ist. Die einzige Linie (wird ausgebaut) führt bislang vom Kazım Karabekir Meydanı südlich des Zentrums über den Konak-Platz sowie die Stadtteile Çankaya und Basmane nach Nordosten. Pro Fahrt 0,70 €.
- **Organisierte Touren** Nur wenige Anbieter, da nur wenige Touristen mehrere Tage in Izmir verweilen. Ein paar Agenturen rund

um den Cumhuriyet Meydanı, am Gazi Osmanpaşa Bul. und am Kordon.

- **Parken** Wer mit dem Auto ins Zentrum fahren möchte, folgt der Beschilderung in einen der zentralen Stadtteile. Die sonst in der Türkei übliche „Şehir Merkezi“-Beschilderung (= Zentrum) ist eher selten. Bewachte und gebührenpflichtige Parkplätze (*Otopark*) in diversen Baulücken, großes städtisches Parkhaus hinter dem YKM beim Konak-Platz, Zufahrt über die Milli Kütüphane Cad. (12 Std. 2 €).

Adressen (siehe Karte S. 263)

- **Ärztliche Versorgung** **Ege Sağlık Hastanesi**, privates Krankenhaus in Alsancak. 1399 Sok., ☎ 4218620.
- **Autoverleiher** In großer Anzahl in den vom Cumhuriyet Meydanı abgehenden Straßen. **Avis**, Şair Eşref Bul. 18/D, ☎ 4414417, am Flughafen ☎ 2742172, www.avis.com.tr. **Thrifty**, Şehit Nevres Bey Bul. 1, ☎ 4225550, www.garagecarrental.com. **Europcar**, nur am Flughafen, ☎ 2742163, www.europcar.com.tr. Preiswerteste Fahrzeuge der internationalen Verleiher ab ca. 50 €, die der lokalen Anbieter rund 20 % darunter.
- **Diplomatische Vertretungen** **Deutschland (Generalkonsulat)**, Havuzbaşı Kaplıca Alanı 1, Balçova, ☎ 4888888, www.izmir.diplo.de. Anfahrt: Der Mithatpaşa Cad. stets stadtauswärts folgen, irgendwann verläuft die Autobahn parallel dazu. Ein paar hundert Meter hinter dem Einkaufszentrum Kipa bei der Kreuzung mit BP-Tankstelle

und Atatürk-Standbild links ab, nach weiteren 500 m rechter Hand. Von Alsancak über Konak fährt ⓑ 169 nach Balçova.

Schweiz (Konsulat), 1380 Sok., Alyans Apt. B. Blok K:3 D:6, ☎ 4214239, yuce@gediknet.com.

Österreich (Konsulat), Şehit Fethibey Cad. 55, Heris Tower İş Merkezi K:7/701, ☎ 4465544, caner@o-c.com.tr.

• **Polizei** Z. B. am Konakplatz. ☎ 155.

• **Post** Hauptpost am Cumhuriyet Meydanı, rund um die Uhr geöffnet.

• **Reisebüro** Etliche Reisebüros am Gazi Osman Paşa Bul., z. B. **Sky** (Hnr. 2, ☎ 4452627, www.skyturizm.com.tr). Tickets für Onur Air, Atlasjet, Pegasus, Lufthansa etc. **THY-Hauptbüro** am Halit Ziya Bul. 65, Çankaya, ☎ 4841220, www.thy.com.

• **Zeitungen** und Zeitschriften in deutscher Sprache im **Artı Kitabevi (16)**, Cumhuriyet Bul./Ecke 1378 Sok.

Einkaufen

Verglichen mit vielen Küstenstädtchen, wo das Angebot in erster Linie den Bedürfnissen nach Markenimitaten gerecht wird, ist Izmir ein Shoppingparadies. In der Millionenmetropole bekommt man einfach alles. Gute Preise, gute Auswahl.

- **Basarviertel** Der **Kemeraltı** genannte İzmirer Basar rund um die Anafartalar Cad. ist einer der schönsten Basare der Türkei. Es gibt Gassen, in denen nur Klamotten verkauft werden, Gassen, in denen Handwerker die Wahl zwischen 1001 Schrauben haben, Gassen, in denen Köstlichkeiten Appetit machen, usw. Verlaufen macht hier Spaß. Wer Glück hat, findet eine der mittlerweile drei Filialen von **İlhan Nargile**, der berühmtesten Wasserpeifenmanufaktur der Westküste (u. a. in der Kızlarağası-Karawanserei). Die hier angebotenen Nargi-

les dienen nicht nur der Dekoration, es gibt auch wirklich hochwertige mit Lammleder anstelle von Kunststoffschläuchen. Für Goldschmuck sucht man im Basarviertel den **Eski Çarşı (32)**, den „Alten Basar“ nahe der Anafartalar Cad. auf. So sind die Geschäfte geschlossen.

• **Sevgi Yolu** Ein gepflegtes, kopfsteingepflastertes und mit Palmen bestücktes Marktsträßchen nahe dem Hilton. Nachmittags werden hier Schmuck, Bücher, Raubkopien auf CD (unterm Ladentisch, fragen) und Alternativ-Accessoires verkauft.

262 Nordägäis

• **Alsancak** Die Einkaufsstraße schlechthin ist hier die **Kıbrıs Şehitleri Cad.** Tolle Boutiquen und außergewöhnliche Geschäfte zudem im Dreieck Cumhuriyet Bul./Pilevne Cad./Talatpaşa Bul.

• **Konak Konakpier (30)**, edles, wenn auch nicht riesiges Shoppingcenter direkt am

Ufer, untergebracht in einem alten, liebevoll restaurierten Fähranlegegebäude. **Nautica, Hilfiger, Rolex & Co.**, dazu Cafés direkt am Wasser.

YKM (34), großes Kaufhaus am Konak-Platz, unter dem alten Namen Karamüsel einst eines der bekanntesten der Türkei.

Baden/Kultur

• **Baden/Seilbahn** Für einen Sprung ins Meer weicht man am besten an die Sandstrände der **Çeşme-Halbinsel** oder nach **Gümüldür** aus.

Das 30–60 °C warme Quellwasser der **Agamemnon-Thermen** (Agamemnon Kaplıcası) im Stadtteil Balçova ca. 8 km südwestlich des Zentrums (mit „Teleferik/Agamemnon“ ausgeschildert, ① 169 von Konak und Alsancak) soll gegen rheumatische und neurologische Beschwerden helfen. Baden kann man dort im Balçova Termal Hotel, einem Komplex mit mehreren Innen- und Außenpools (2 Std. 11 €). In der Nachbarschaft ein **Aquapark**. Nach dem Bad bietet sich die Möglichkeit, mit einer Seilbahn (*teleferik*, ca. 1 km vom Bad entfernt, tägl. 10–22 Uhr, hin/zurück 1,40 €) auf den **Berg Dededağ** zu gondeln – garantiert nichts für Leute mit Höhenangst! Oben gibt es Teegärten und Picknickrestaurants (hier grillt man selber).

• **Türkisches Bad (Hamam)** Als bester Hamam der Stadt gilt der **Karataş Hamami**

in der 360 Çıkma Sok., einer Seitengasse der Mithatpaşa Cad. nahe dem Asansör (→ Sehenswertes). Ca. 1,5 km bzw. 10 Fußmin. südwestlich des Konak-Platzes, von Konak der Mithat Paşa Cad. gen Süden folgen, dann linker Hand. Eintritt mit Massage 14 €. Frauen tägl. 11–17 Uhr, Männer 7–11 u. 17–24 Uhr.

• **Kultur** Das **Atatürk-Kulturzentrum**, unübersehbar an der Mithatpaşa Cad. südlich des Konak-Platzes, ist Dreh- und Angelpunkt des städtischen Kulturlebens. Breite Palette an Veranstaltungen.

Die **Staatsoper** (İzmir Devlet Opera) steht an der Milli Kütüphane Cad. hinter dem Kaufhaus YKM am Konak-Platz. Kartenvorverkauf im Haus, ☎ 4836298 o. 4890474.

• **Veranstaltungen** Das **Internationale İzmir-Festival** (Juni–Aug.) präsentiert Theater, Konzerte usw. Schauplatz ist neben dem Openair-Theater im Kulturpark auch das Theater von Ephesus. Die **Industriemesse** Ende August/Anfang September wird von kulturellen Rahmenveranstaltungen begleitet.

Übernachten

Viele Hotels auf hohem Niveau für Geschäftsleute und viele Absteigen auf niederm Niveau für Arbeiter und Händler. Dazwischen gibt es wenig. Nette Pensionen wie in den Ferienorten an der Küste fehlen. Hotelschwerpunkte sind der Gazi Osmanpaşa Bul., der obere Teil des Fevzipaşa Bul. (Richtung Bahnhof) und die Anafartalar Cad. mit ihren Seitengassen. Preiswerte Hotels ohne jegliche persönliche Note und oft mit mangelhaft geputzten Zimmern findet man insbesondere in Basmane.

**** **Swissôtel Grand Efes (19)**, 2008 eröffnetes First-Class-Hotel. 402 sehr komfortable Zimmer und Suiten. Wellnessbereich, Konferenzräume, Restaurants und Bars, Tiefgarage. DZ bereits ab 120 €. Gazi Osmanpaşa Bul. 1, ☎ 4140000, ☎ 4141010, www.swissotel.com.

**** **Ege Palas (7)**, gepflegtes, mit viel Marmor ausgestattetes Haus im Herzen des modernen İzmirs. 109 Zimmer und 3 Suiten mit viel Komfort. Nichtraucheretage, österreichische Patisserie, Fitnesscenter und Pool auf dem Dach. Lediglich der Ein-

gangsbereich wirkt billig. Eigene Parkplätze. DZ mit Meeresblick 137 €, EZ 111 €. Cumhuriyet Bul. 210 (Alsancak), ☎ 4639090, ☎ 4638100, www.egepalas.com.tr.

**** **Otel Marla (21)**, unter den Vier-Sterne-Häusern eines der preiswertesten. Zentrale Lage (und nicht unmittelbar an einer der verkehrsreichen Straßen). Nette Straßenlokale in der Nachbarschaft. 68 Zimmer im Billigschick-Stil. Freundlicher Service. EZ 66 €, DZ 80 €. Kazım Dirik Cad. 7 (Pasaport), ☎ 4414000, ☎ 4411150, www.otelmarla.com.

